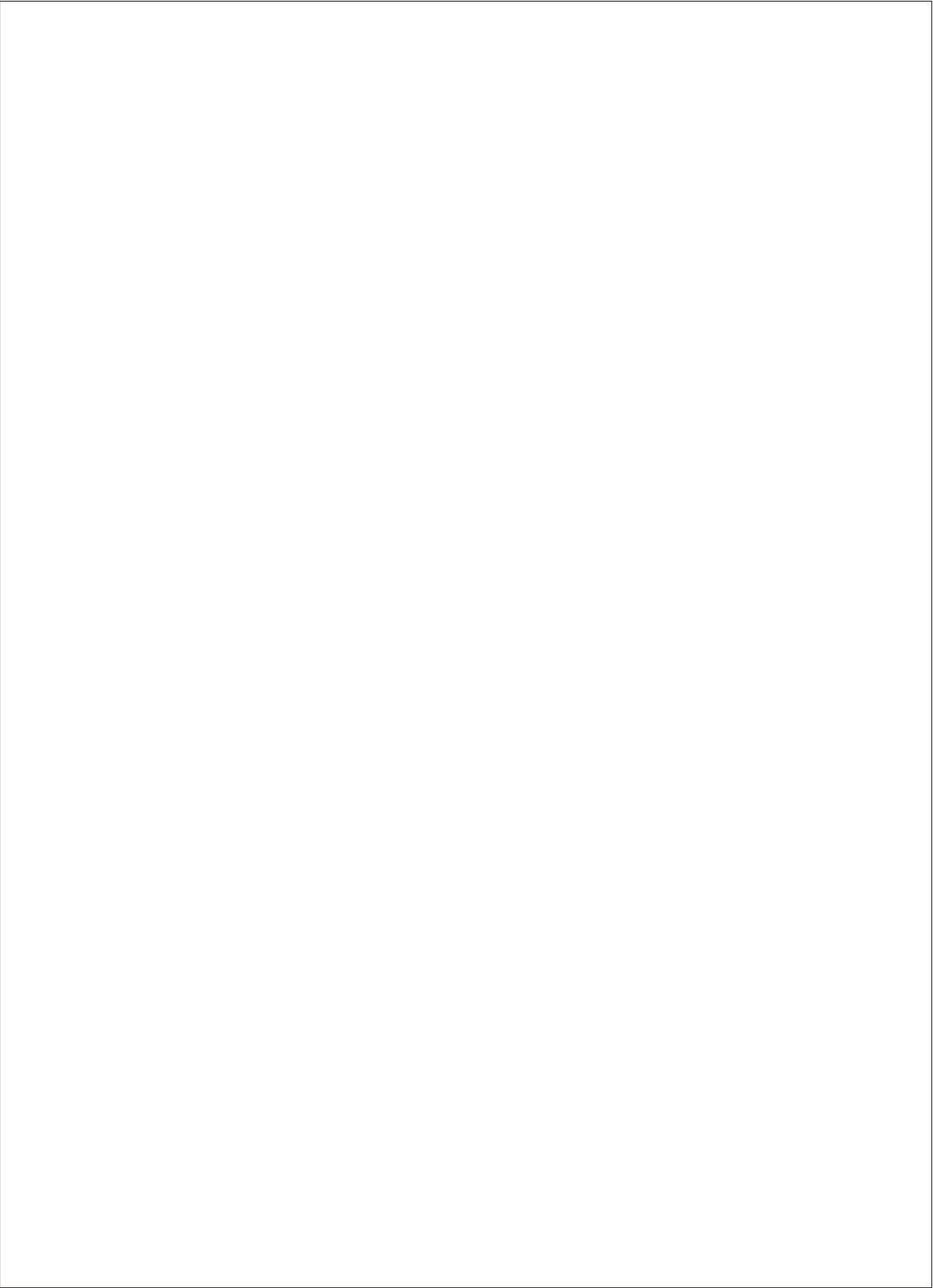
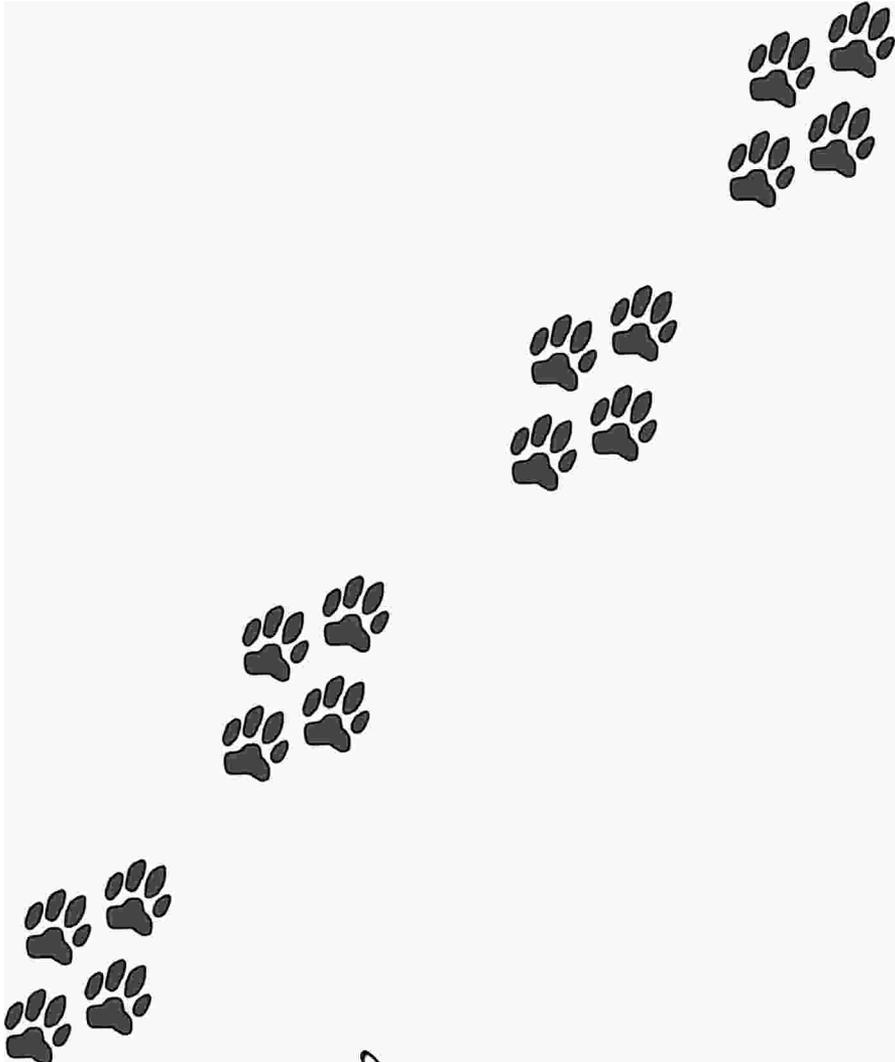


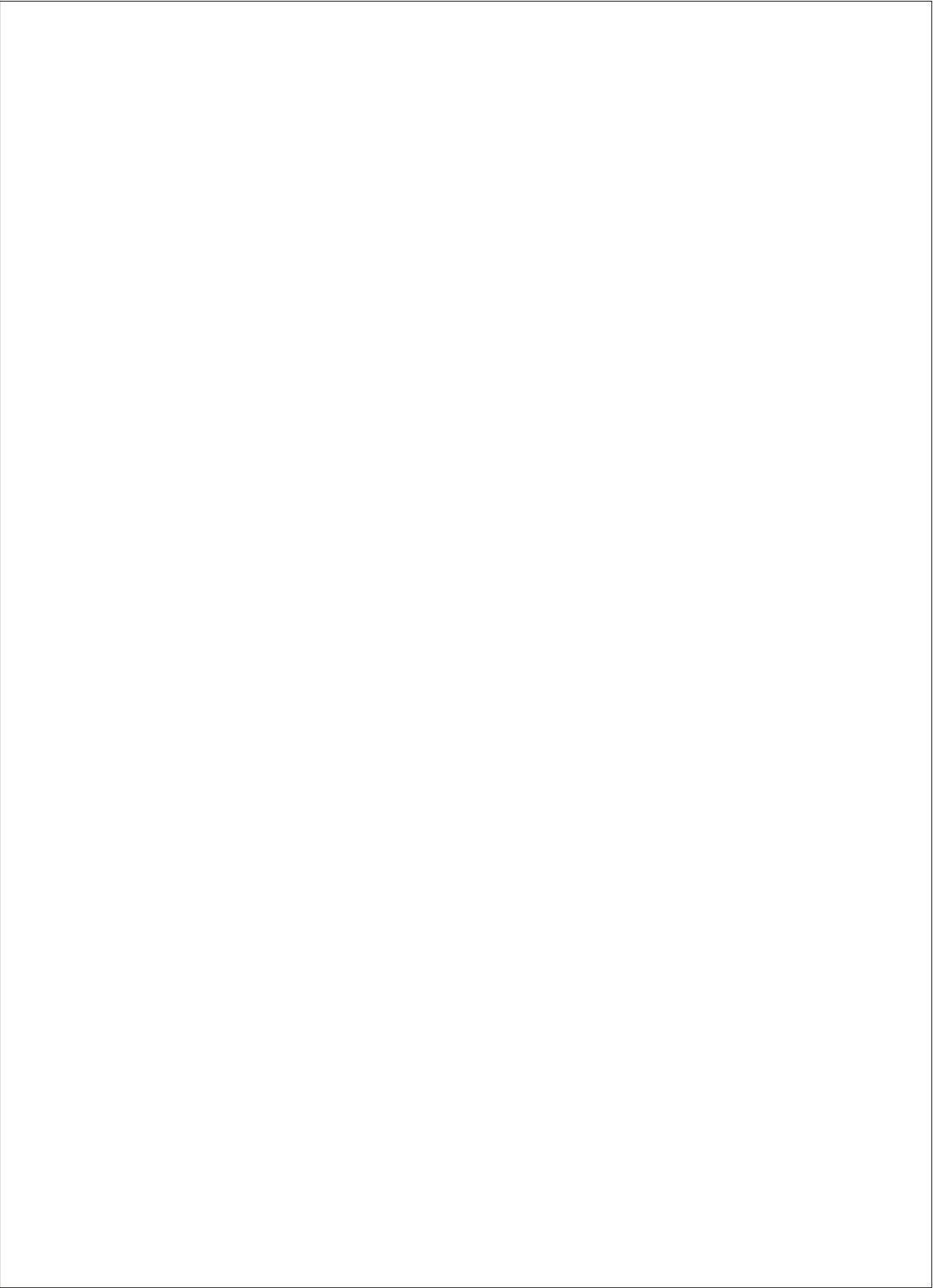
Mein Hundeleben



Christine Ströhlein

Mein Hundeleben





Inhalt

Der Hund	7
Der beste Freund des Menschen	9



Mein Berufsleben

Sobald der Hase losläuft (Donna)	10/11
Der Fensterputzer (Essex)	12/13
Unbestechlicher Wächter (Coco)	14/15
Vom Ladenhüter zum Ladenhüter (Abby)	16/17
Wasserrettungskanalratte (Simba)	18/19
Der Schafscheucher (Dusty)	20/21
Hütehund für Federvieh (Xara)	22/23
Prince of Darkness (Ozzy)	24/25
Der Clown (Lola)	26/27
Lausbub, Rotzlöffel, Schlitzohr (Filou)	28/29

Meine Familie

Spielgefährte und Beschützer (Dojo)	30/31
Couchpotato (Shiva)	32/33
Sonntagsvergnügen (Leo)	34/35
Sammy vor, noch ein Tor (Sammy)	36/37
Die Wellness-Maus (Shiela)	38/39
Zwei Christkinder (Jupp)	40/41
Der Nudelfan (Lisa)	42/43
Probier's mal mit Gemütlichkeit (Trulla)	44/45
Die Katzen-WG (Moses)	46/46



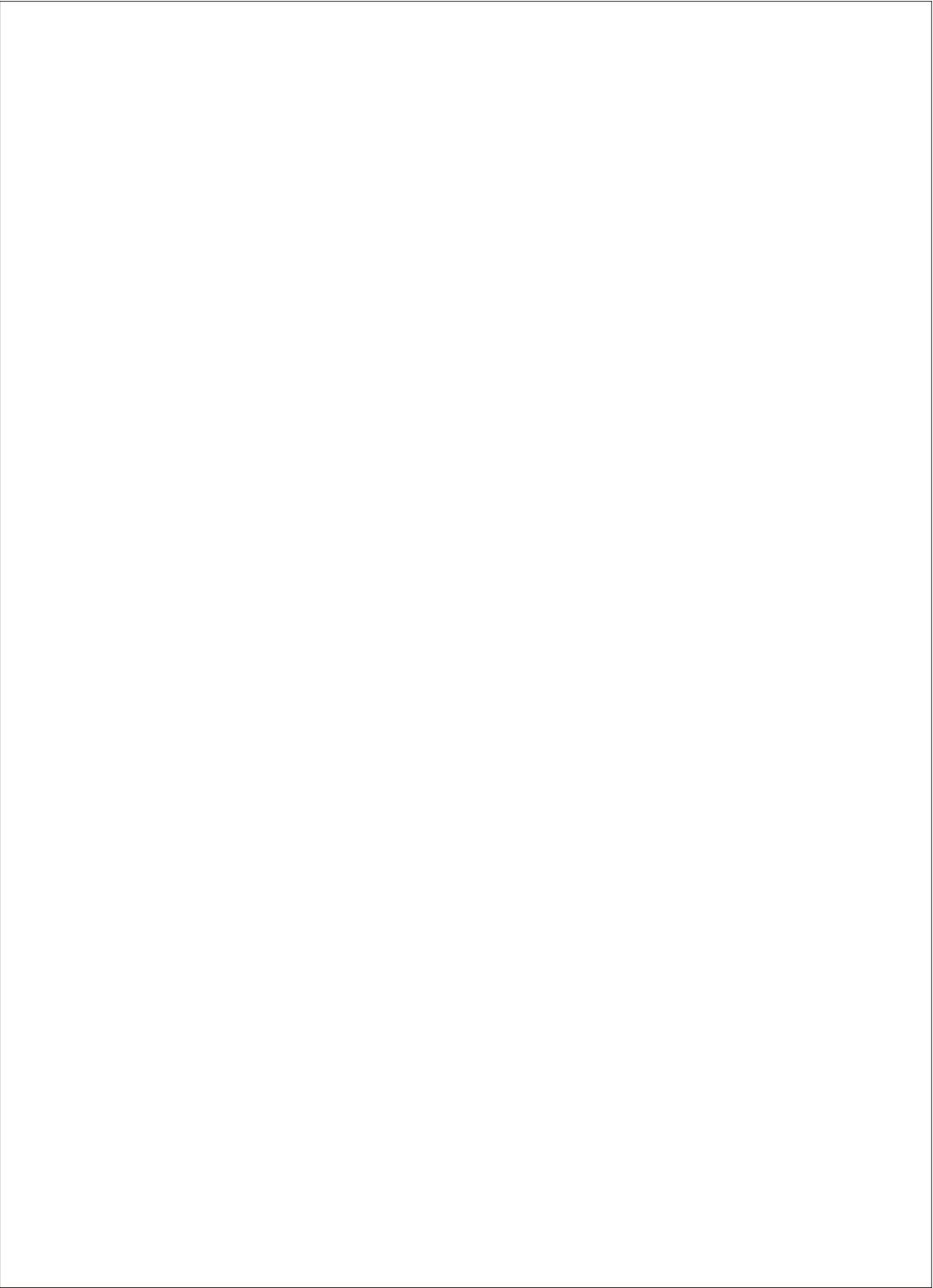
Mein Hobby

Das Sprungtalent (Paula)	48/49
Dancing Dog (Sheila)	50/51
Meine Welt ist gelb und rund (Boni)	52/53
Die Klorollen-Sammlerin (Alina)	54/55
Die mit dem Schuhtick (Nala)	56/57
Frисbeescheibenknautscher (Alex)	58/59
Balljunkie (Balto)	60/61

Mein Leben

Der Kraftprotz (Balou)	62/63
Ganz in Weiß (Charlie)	64/65
Hört nix (Ben)	66/67
Frisch gestylt (Hannibal)	68/69
Schmetterling, du kleines Ding (Eli)	70/71
Keep Smiling (Akiba)	72/73
Picknick am Teich (Peggy)	74/75
Weißer Riese (Merlin)	76/77
Mir ist schon wieder langweilig (Josi)	78/79
Taube Noika (Noika)	80/81
Creme mich ein! (Nicki)	82/83
Trag mich! (Elli)	84/85
Guten Appetit (Bonny)	86/87
Sonnenanbeter (Paco)	88/89

Danksagung	93
Die Fotografien	94



Der Hund

Mittlerweile weiß man, dass sich der „beste Freund des Menschen“ ursprünglich aus dem gemeinen grauen Wolf (lat. *Canis lupus lupus*) entwickelt hat, der somit als Urvater aller Hunde gilt.

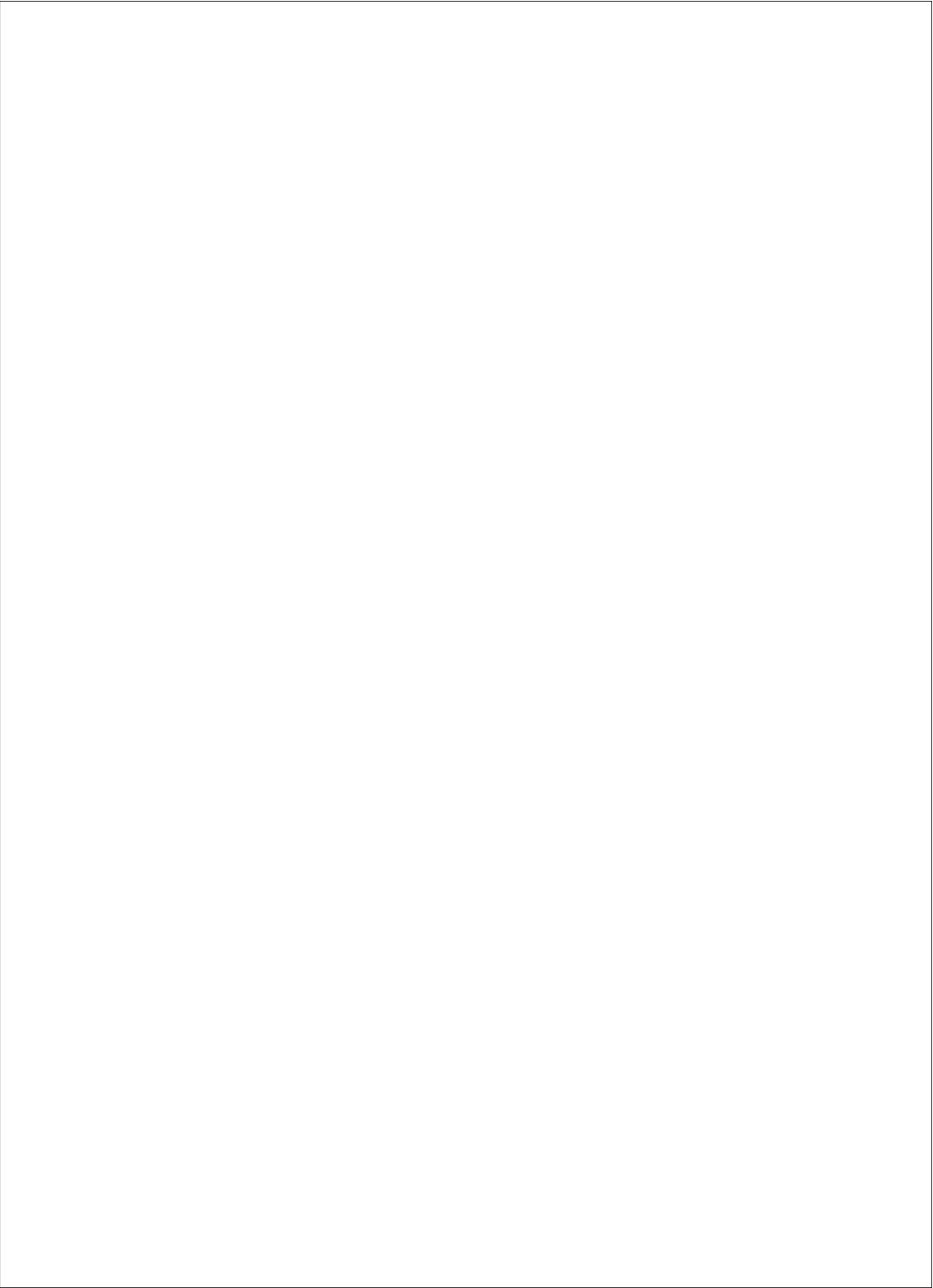
Vor mehr als 15.000 Jahren begann sich die Beziehung zwischen Wolf und Mensch langsam, aber stetig zu festigen. Die Tiere bewachten Lagerplätze und unterstützten bei der Jagd, lieferten aber auch Fleisch in Zeiten knapper Reserven. Durch eine generationenlange Auslese zucht entwickelte sich nach und nach eine immense Vielfalt unterschiedlichster Rassen. In vielen Ländern, etwa der Äquatorialgegend Afrikas, existieren auch heute noch Hunde, die als Urtypen der ersten ihrer Art angesehen werden können. Es sind überwiegend gelblich-braune Tiere, die sich in losem Verbund zum Menschen befinden und sich von Abfall ernähren. Damit übernehmen sie eine nicht zu unterschätzende hygienische Aufgabe in ihrer klimatisch häufig extremen Heimat. Auch der australische Dingo wird beispielsweise zu diesen sogenannten Schensihunden gezählt.

Heute leben in Deutschland etwa 5 Millionen Hunde; sie sind damit nach den Katzen die zweitbeliebtesten Haustiere überhaupt.

Nach ihrem Verwendungszweck werden folgende Typen unterschieden:

- Hüte- und Treibhunde
- Hirten- und Herdenschutzhunde
- Haushunde im engeren Sinne und Hofhunde
- Stall- und Wachhunde
- Gesellschafts- und Begleithunde
- Jagdhunde für diverse Jagdarten sowie Laufhunde





Der Hund ist der beste Freund des Menschen ...

Dieser These kann ich uneingeschränkt zustimmen!

Seit 1981 lebe ich mit Hunden zusammen, bin seit vielen Jahren sehr engagiert in der Hundeausbildung und dem Hundesport tätig, engagiere mich im Tierschutz und versuche, meine Liebe zu den Vierbeinern auf unterschiedlichste Art und Weise weiterzugeben. Und da meine zweite Leidenschaft das Fotografieren ist, verbinde ich dies ebenfalls seit Langem mit meiner Freude an den Hunden.

Schon 2007 entstand in Zusammenarbeit mit einer Hundeschule ein Bildband, in dem ich als Fotografin und Autorin die Wagnerstadt Bayreuth in all ihren Facetten durch entsprechende Aufnahmen und den darauf abgebildeten Hunderassen vorstelle.

Mit **Mein Hundeleben** konnte ich nun eine weitere Idee erfolgreich umsetzen.



Jeder Hund hat seinen eigenen Charakter, seine eigene Persönlichkeit, ist für seinen Menschen unersetzlich. Mein Ziel war es, die unterschiedlichsten Rassen und Mischungen in einer genau für diesen speziellen Vierbeiner typischen Situation im Bild festzuhalten, verbunden mit einem Interview, das Herrchen oder Frauchen stellvertretend zu beantworten hatte.

Gesucht waren engagierte Hundebesitzer mit lustigen, einmaligen, einfach schönen Erlebnissen rund um ihr geliebtes Haustier. Und gefunden wurden viele wundervolle Geschichten, von denen vierzig auf den folgenden Seiten vorgestellt werden.

Ich möchte alle Leser dazu einladen, Text und Foto in Kombination auf sich wirken zu lassen, sich an Begebenheiten mit dem eigenen Hund zu erinnern, zu schmunzeln und gemeinsam die Harmonie und Liebe zu spüren, die zwischen Mensch und Hund herrschen kann.

Christine Ströhllein



SOBALD DER HASE LOSLÄUFT, HETZT IHM DIE GALGO-HÜNDIN NACH (Erzpriester von Hita)

Mein Name/Rufname:	Donna
Meine Rasse/Mischung:	ich bin eine stolze Galga Español
Mein Geburtstag/-ort:	im Sommer 2007 in einem spanischen Straßengraben
Ich wohne bei/in:	Christine Ströhlein in Kulmbach
So sehen mich andere:	knochig, abgemagert, dürr
So sehe ich mich:	zart und zerbrechlich, aber mit Power ohne Ende
Meine Lieblingsbeschäftigung:	zu Hause ganz eng an Frauchen kuscheln – draußen im Gelände Hasen oder andere Kleintiere jagen
Mein Lieblingsessen:	andere Hundehaufen
Mein Lieblingsplatz:	eindeutig immer neben meinem großen Bruder Paco (und dabei ist es dann ganz egal, wo das ist)
Meine vierbeinigen Freunde:	alle Hunde, vor deren Herrchen oder Frauchen ich keine Angst mehr habe, und ganz besonders Pfundskerl Joppe
Was ich besonders gut kann:	eine ängstliche, verschüchterte Maus spielen, obwohl ich es eigentlich faustdick hinter den Ohren habe
Was ich gar nicht mag:	Schneeeeeeeeeee
Meine Marotten:	ohne Rücksicht auf Verluste auf fremde und vor allem große Hunde zustürmen
Mein Lebensmotto:	es lebe der Heizlüfter

Ohne meine Menschen wäre ich ...

jetzt in einer anderen deutschen Adoptivfamilie, bei der es mir 100%ig nicht so hervorragend gehen würde!

Meine Menschen wären ohne mich ...

vielleicht immer noch der Meinung, ein zweiter Hund im Haus wäre des Guten zu viel!
Und sie hätten jetzt keinen verschmutzten Wohnzimmerteppich und auch ansonsten wäre die Wohnungseinrichtung noch so, wie sie war, bevor ich eingezogen bin!





Mit einem Hund zu leben heißt ...

kochend vor Wut alleine im Wald zu stehen, weil der vierbeinige Liebling für seinen Jagdausflug exakt den Tag wählt, an dem man eigentlich einen wichtigen Termin hat, nun aber statt dessen rufend und suchend umherirrt!

DER FENSTERPUTZER

Mein Name/Rufname:	Essex von der Koselmühle, oft auch Bubi oder Freund
Meine Rasse/Mischung:	Dalmatiner
Mein Geburtstag/-ort:	am 03. April 2005 in Kolkwitz
Ich wohne bei/in:	Manuela Abel in Untersteinach
So sehen mich andere:	als schönen, kräftigen Dalmatiner – wenn er nur nicht so quietschen würde ...
So sehe ich mich:	ich liebe mich ganz genau so, wie ich bin
Meine Lieblingsbeschäftigung:	Gras fressen, generell alles fressen, flitzen und schlafen
Mein Lieblingsessen:	alles, was sich kauen lässt
Mein Lieblingsplatz:	natürlich zu Hause im Körbchen
Meine vierbeinigen Freunde:	Freunde? Was ist das?
Was ich besonders gut kann:	betteln, bellen, quietschen – und vor allem jede Autoscheibe mit meiner Zunge sauber schlecken
Was ich gar nicht mag:	in der Nacht, wenn es regnet, nochmal Gassi gehen müssen (da würde ich lieber kneifen)
Meine Marotten:	erstmal jeden anbellern – und dann schauen wir weiter
Mein Lebensmotto:	Hauptsache, man hat immer genug zu fressen

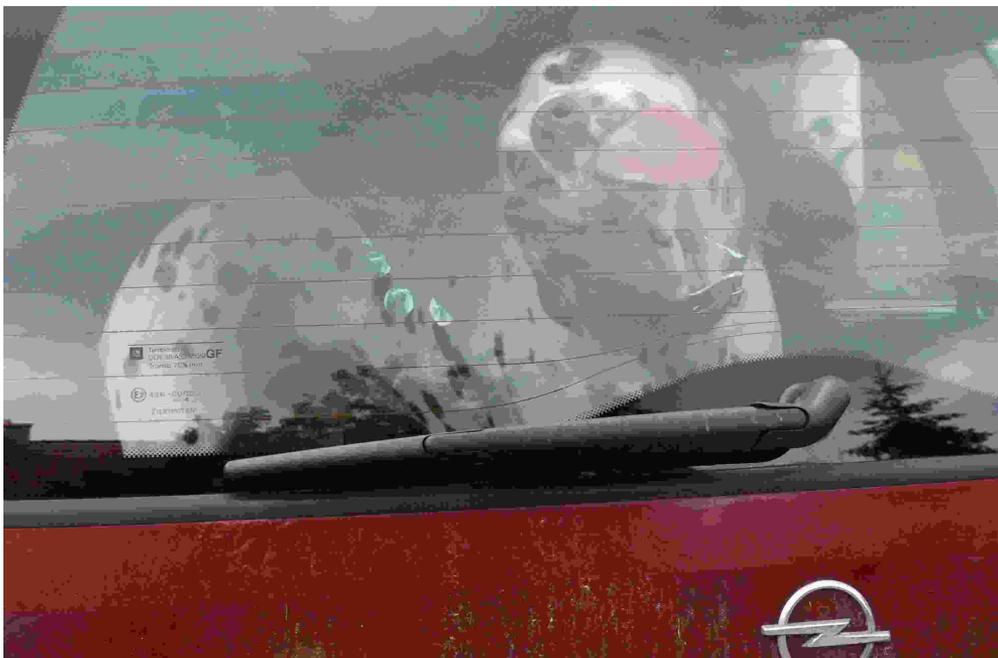
Ohne meine Menschen wäre ich ...

wer weiß wo gelandet, hab mein Frauchen erst mit einem Jahr gefunden und dann nicht mehr gehen lassen!

Meine Menschen wären ohne mich ...

nur halb so lustig, fröhlich, unausgeschlafen, abgehärtet und manchmal auch fix und fertig!





Mit einem Hund zu leben heißt ...

es zu akzeptieren, dass die Vierbeiner sofort jede frisch geputzte Fensterscheibe lokalisieren und ganz genau dort bevorzugt ihre feuchten Nasen platt drücken!

UNBESTECHLICHER WÄCHTER

Mein Name/Rufname:	Coco, Coconut, Zicke
Meine Rasse/Mischung:	Berger de Picard
Mein Geburtstag/-ort:	am 21. Oktober 2006 bei Frankfurt
Ich wohne bei/in:	Kathrin Kirschner in Thurnau
So sehen mich andere:	als Struwelpeter oder närrischen Draufgänger
So sehe ich mich:	als immer liebesbedürftiges Wesen – manchmal mein ich es ja gar nicht so, aber meistens
Meine Lieblingsbeschäftigung:	laufen, suchen, aufpassen, überall dabei sein
Mein Lieblingsessen:	wenn ich dürfte: ALLES oder GAR NIX, je nach Stimmung
Mein Lieblingsplatz:	neben Frauchen auf Herrchens Platz
Meine vierbeinigen Freunde:	ok, in diesem Fall bin ich arrogant; manche können sich vor mir zum Affen machen und ich schaue trotzdem durch sie hindurch, und manche (wenige) liebe ich auf Anhieb
Was ich besonders gut kann:	fremden Menschen Angst machen
Was ich gar nicht mag:	immer wieder das Gleiche üben
Meine Marotten:	an Sofakissenecken nuckeln
Mein Lebensmotto:	will bei meiner Mama (Frauchen) sein: MEIN HAUS MEINE FAMILIE MEIN GRUNDSTÜCK

Ohne meine Menschen wäre ich ...
der typisch zurückhaltende Picard!

Meine Menschen wären ohne mich ...
bestimmt ohne „Picardfieber“!





Mit einem Hund zu leben heißt ...

beim Versenden von Emails, Karten oder Briefen ganz selbstverständlich auch im Namen des geliebten Vierbeiners zu signieren!